

Auf der Suche nach Werthers Ursprung

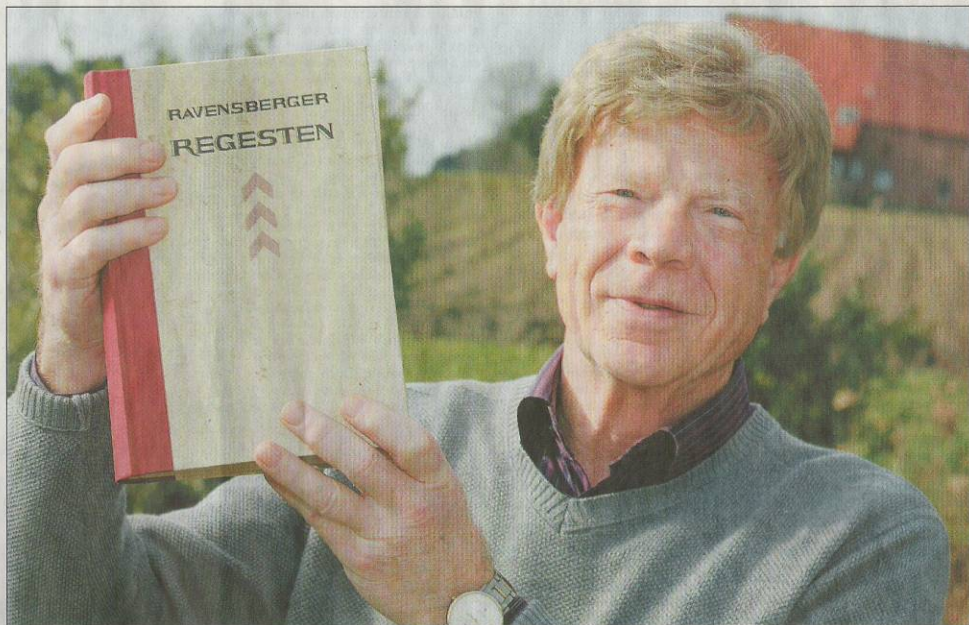
Auftakt zur neuen WB-Serie »Von Wartera bis Werther« – Wie alt ist die Stadt wirklich?

Von Marco Purkhart

Werther (WB). In 1000 Jahren ist viel passiert. Anlässlich des Wertheraner Stadtjubiläums stellt das WESTFALEN-BLATT in Kooperation mit den heimischen Stadtführern in der neuen Serie »Von Wartera bis Werther« die wichtigsten Meilensteine und Besonderheiten der Heimatgeschichte heraus. Zum Serienauftakt geht Stadtführer Wilhelm Redecker heute der viel diskutierten Frage nach, wie alt Werther denn nun tatsächlich ist.

Die erste urkundliche Erwähnung der Stadt vor dem Jahre 1009 (siehe Extra-Kasten) ist der Ausgangspunkt für das Jubiläum unter dem Motto »1000 Jahre von Wartera bis Werther«. »Ich habe Verständnis dafür, wenn der Einfachheit halber vom 1000-jährigen Stadtjubiläum gesprochen wird«, sagt Wilhelm Redecker, begeisterter Hobbyhistoriker: »Dennoch lassen mir und vielen anderen historisch Interessierten die mit dieser Jahreszahl verbundenen Unsicherheiten keine Ruhe.«

Erste Spuren im heutigen Stadtgebiet führen bis in die jüngere Steinzeit zurück. Zu den wertvollsten Gegenständen zählen eine 3400 Jahre alte Doppelnadel, mit



Auf der Suche nach dem Ursprung Werthers führt an diesem Werkzeug für Historiker kein Weg vorbei: Wilhelm Redecker zeigt die »Ravensberger Regesten«, die wichtigste Quellensammlung für die geschichtliche Entwicklung der Grafschaft Ravensberg. Foto: Marco Purkhart